

Chifuyu Braut

Von ChifuyuBraut

Kapitel 13: es tut mir leid

Timeskip

Es sind jetzt drei Wochen vergangen, seitdem Chifuyu und ich miteinander geschlafen haben.

Und unsere Beziehung läuft wundervoll, auch wenn wir uns hier und da streiten und uns manchmal komplett ignorieren.

Die Mädels sind in diesen drei Wochen auch alle mit den Jungs zusammen gekommen, selbst Hina, die leider umgezogen ist und somit das Internat verlassen musste.

Emma ist mit Arashi zusammen, Koharu mit Keisuke, Yuzuha mit, Mio mit Izana und zum Schluss Hina mit Takemichi diese zwei führen jedoch eine Fernbeziehung.

Unser Leben kann momentan nicht besser laufen, dass einzige was nervt, sind die blöden fangirls von Chifuyu, die ihn immer noch hinterher laufen und mich hassen, obwohl ich denen nichts getan habe.

Aber da ich Chifuyu an meiner Seite habe, höre ich gar nicht hin, wenn sie über mich reden.

Takumi, Choumu, Ryo, Tenshi gehören nun auch offiziell zu den Jungs.

Choumu führt ebenfalls eine Fernbeziehung mit einem Mädchen aus Präfektur Ikebukuro, diese, diese heißt Asuka.

Fragt mich bitte nicht, woher die sich kennen, denn ich weiß es wirklich nicht.

Laut Yuzuha gehen Hakkai und Taji nun auf eine Schule in Präfektur

Shibuya, da sie in der Heimat bleiben möchte, schade eigentlich.

»Akaya, Jetzt pack dein Koffer weiter«; fordert mich Koharu auf, »Hai, tut mir leid«, gebe ich kleinlaut von mir.

Wieso wir unsere Koffer packen müssen? Wir fahren morgen mit der Klasse auf Klassenfahrt nach Präfektur Kawasaki .

-
-
-

»Fertig«,sage ich zu Koharu, die ebenfalls fertig ist. »Ich geh mal zu Chifuyu, ist es in Ordnung für dich?«,frage ich sie, während ich aufstehe und mein Koffer in die Ecke stelle. »Klar, Keisuke wollte gleich kommen«,antwortet diese mir, weshalb ich nicke und aus unserem Zimmer gehe und noch eine Etage höher, wo Chifuyu Zimmer sein sollte

Auf dem Weg treffe ich auf Keisuke,»Hey,Akaya«,begrüßt mich dieser,»Hey«,erwidere ich,»Auf dem Weg zu Chifuyu?«,fragt mich dieser, obwohl er die Antwort kennt,»Hai, und du zu Koharu, nehme ich an?«,»Hai, viel Spaß euch zwei«,verabschiedet dieser sich so,»euch auch«,gebe ich noch von mir und laufe weiter.

Vor seinem Zimmer ankommen,klopfe ich an und nach zwei Minuten wird die Tür von Chifuyu geöffnet, der genervte aussieht.

»Nani?«,fragt dieser mich genervt,» Darf ich rein?«,fragt ich ihn verwirrt. Dieser tritt zu Seite, so dass ich rein kann, danach schließt er die Tür und komm zu mir in sein Zimmer, wo erstmal sein Fenster öffnet, was mich leicht verwirrt.

»Es ist doch viel zu kalt, Chifuyu«,sage ich und verkrieche mich unter seiner Bettdecke, da ich anfangen zu frieren,»Tzz«,sagt dieser bloß, zieht etwas aus seiner jogginghosen-Tasche heraus und...warte mal, dass sind doch,»Zigaretten? Seit wann rauchst du, Chifuyu?!«,frage ich ihn wütend, stehe sofort auf und stelle mich vor ihn hin. Dieser ignoriert mich jedoch und raucht weiter,»Chifuyu, ich rede mit dir!«,sage ich etwas lauter und wieder ignoriere er mich,»HÖRST DU SCHLECHT?!«,schreie ich ihn jetzt an, dieser guckt mich nun gereizt anzieht an der Zigarette und pustet mir den Rauch ins Gesicht, weshalb ich sofort anfangen muss zu husten.

Nachdem ich mich etwas beruhigt habe, nehme ich ihm die Zigarette, wie die Packung weg und werfe sie aus dem offenen Fenster heraus-

»Willst du mich veraschen?!«,fragt mich nun wütend.

Diesmal bin ich die ,die ihn ignoriert.

Ich schließe das Fenster und stelle mich wieder wütend vor ihn hin,»Seit wann rauchst du, Chifuyu?!«,stellt ich ihm die frage zum zweiten mal,»geht dich nichts an«erwidert dieser trocken,»CHIFUYU!«,schreie ich ihn nun wirklich wütend an,

dieser jedoch ignoriert mich,»Ich weiß nicht seit wann und weshalb du diese scheiße zu dir nimmst,Chifuyu,aber du hättest mir erzählen soll! Ich habe keine Ahnung, was bei dir momentan abgeht und ich respektiere deine verdammte kalte Art, aber wenn du mir so eine kacke verschweigst, was denkst du wie ich mich fühlen soll?! Ich mach mir verdammte sorgen! Wisst du wie gefährlich es ist, so etwas zu konsumieren?! Du könntest sterben, verdammt! Und ich möchte dich nicht verlieren, Chifuyu!«,sage ich und fange an zu weinen

Erstmal ist es bloß still und keiner sagt mehr, dass einzige was man hört ist mein schluchzen.

Plötzlich spüre ich seine Hand auf meinem Kopf, weswegen ich ihn geschockt angucke.

»Ich..ehm.. Ich wollte dich nicht zum weinen bringen. Ich hätte mehr...rücksicht auf deine Gefühle nehmen sollen. Also...ähm...wie soll ich das sagen? Es war mein Fehler. Es tut mir Leid«,sagt er plötzlich,weshalb ich nur ein »Chifuyu..«,heraus kriege.

«,heraus kriege

Sofort lässt er von mir ab und schaut zur Seite,»du hast..dich entschuldigt..«,sage ich unglaublich,»Akaya, Stimmt nicht«,sagt dieser,»und ob! Du hast dich entschuldigt!!«,sage ich nun glücklich und kicher,»Hör jetzt auf, Akaya«,sagt dieser kalt, weshalb ich sofort aufhöre und ihn angrinse.

»ich liebe dich wirklich sehr,Chifuyu.Ich will dich nicht verlieren«,sage ich und gehe näher an ihn heran.

»Baka? Du wirst mich auch nicht verlieren!!!«,sagt dieser und küsst mich.

»schon zu Ende gepackt?«,frage ich ihn nachdem wir uns gelöst haben ,»Hai«,antwortet dieser und zeigt in eine Ecke, wo ich seinen und Keisuke's Koffer erkenne

»schon zu Ende gepackt?«,frage ich ihn nachdem wir uns gelöst haben ,»Hai«,antwortet dieser und zeigt in eine Ecke, wo ich seinen und Keisuke's Koffer erkenne.

»Sag mal, hat Herr Aizawa eigentlich etwas zu den Zimmeraufteilung gesagt?«,frage ich ihn verwirrt,»Die Zimmeraufteilung ist wie diese hier, dass heißt du wirst Kirschrosig mit in einem Zimmer sein und ich mit Keisuke«,gibt er genervt von sich,»Nenn Koharu nicht so!«,nehme ich sie in Schutz,»Tzzz.«,sagt er kurz, bevor er weiter redet,»aber Keisuke würde lieber mit deiner kleinen Freundin in einem Zimmer sein, aus dem Grund werden du und er die Zimmer tauschen«, »scheint dich nicht zu begeistern«,gebe ich von mir und schaue ihn an,»Baka!!«,sagt er, worauf ich einfach kichern muss.

Plötzlich nimmt er mein Gesicht und küsst mich.

Dieser Kuss ist wunderschön und voller Gefühle.

Ich liebe diesen jungen mehr als alles andere auf dieser Welt und ich hoffe, dass ich ihn niemals verlieren werde, denn das würde ich nicht ertragen.

»pennst du heute hier?«,fragt mich mein geliebter freund desinteressiert,»ich weiß nicht so recht, da mein Koffer in meinem Zimmer ist, wie meine anderen Sachen, sonst würde ich liebend gerne hier bleiben, das weißt du«,entschuldige ich mich bei ihm,»hm«,erwidert dieser bloß.

.

.

.

Spät am Abend, gegen Mitternacht bin ich wieder zu mir ins Zimmer gegangen und Keisuke zu sich ins Zimmer, danach haben Koharu und ich noch ein wenig gequatscht und sind anschließend schlafen gegangen.